

Jahresbericht NOMA-HILFE-SCHWEIZ – 2008

Verein NOMA-HILFE-SCHWEIZ: Der Verein verlässt zusehends die Pionierphase; er strukturiert und entwickelt sich kontinuierlich. Es ist NOMA-HILFE-SCHWEIZ gelungen, sowohl in der näheren Umgebung als auch in einem erweiterten Umfeld sich positiv zu positionieren. Bemerkenswert daran ist, dass dies ohne speziellen finanziellen Aufwand, sondern ausschliesslich mit Öffentlichkeits-, Medienarbeit, Pflege von Beziehungen und Aktionen wie Konzerte, Tag der offenen Türe, etc. sowie dank persönlichem Einsatz erfolgt ist. Die grosse Akzeptanz des Vereins zeigt sich allein schon dadurch, dass wir u.a. von vielen politischen und kirchlichen Körperschaften aktiv unterstützt werden. In der von Bertrand Piccard präsierten internationalen Dachorganisation „No-Noma“ Federation ist NOMA-HILFE-SCHWEIZ optimal integriert, respektiert und geachtet.

Vorstand: Der Vorstand trat viermal zusammen, einmal davon im Cabinet von Bertrand Piccard in Lausanne. An der Mitgliederversammlung vom 6.6.2008 erfolgten statutenkonform Vorstandswahlen. *Adeyinka Onabanjo* wurde zur Präsidentin gewählt. *Renata Ecuivillon*, *Peter Junker*, *Olu Onabanjo* und *Kurt Sauter* wurden als Mitglieder bestätigt. *Klaus Amrein* trat aus dem Vorstand zurück und wurde nicht ersetzt. *Adeyinka Onabanjo* und *Nadin Mantel* kehrten im September von ihrer längeren privaten Reise durch Afrika zurück. Die beiden hatten dort unter anderem unsere Partner besucht und verschiedene Projekte begutachtet.

Geschäftsstelle: Geschäftsleiter *Claude Junker* obliegen die operativen Geschäfte. Er betreibt Fundraising, verhandelt mit Behörden und Amtsstellen, führt die Datenbank der Gönner und Mitglieder, korrespondiert mit ihnen, steht in Kontakt mit Partnerorganisationen, holt Projekte ein und evaluiert diese zuhanden des Vorstands. Er vertritt NOMA-HILFE-SCHWEIZ nach aussen und organisiert verschiedene Anlässe. Bei der Erstellung und Aktualisierung von Dokumenten, Broschüren, Briefschaften sowie Homepage ist er federführend.

Auch in diesem Jahr hat *Claude Junker* einen Teil seiner Arbeit unentgeltlich geleistet und dem Verein Lokalitäten sowie Infrastruktur zur Verfügung gestellt. Anders wäre es auch gar nicht möglich, dass sich der Gesamtaufwand der Geschäftsstelle auf lediglich Fr. 8'850.-- oder *5,8% des Ertrags* beläuft! Für seine kompetente Arbeit, sein persönliches Engagement und den unentgeltlichen Einsatz bedankt sich der Vorstand bei *Claude* ganz herzlich.

Spendenertrag 2008: Fr. 152'694.60. Gegenüber 2007 haben wir den Ertrag um rund 35% gesteigert. Die Perspektiven sind weiterhin positiv. Wir werten dies als Anerkennung für unsere seriöse, glaubwürdige Tätigkeit.

Hervorragende Sozialbilanz dank sehr tiefer Kosten: Erneut ist es der tiefe Aufwand von insgesamt Fr. 13'707 (knapp 9%), welcher NOMA-HILFE-SCHWEIZ zu einer glänzenden Sozialbilanz verhilft. Dies ist das erfreuliche Resultat unserer ehren- und nebenamtlichen Tätigkeit. Eine ZEWO-Studie von 2009 geht von einem aussagekräftigen Median von 17% Ausgaben aus! Daher können wir mit Stolz auf unsere Zahlen blicken!

Vergabungen grundsätzlich: Wir alle, unsere Mitglieder, Spenderinnen und Spender, wollen wissen, wohin die Gelder fliessen und wofür sie verwendet werden. Darum unterstützen wir ausschliesslich Projekte von Mitgliedern unserer Dachorganisation „No-Noma“ Federation. Das gewährleistet Transparenz, Seriosität und Qualität, und damit stärken wir unsere Glaubwürdigkeit.

Vergabungen erfolgten an:

PhysioNoma (F): Physiotherapie- und Ausbildungs-Einsätze im Niger mit „Sentinelles“ sowie in Burkina Faso mit „Sentinelles“, und „Fondation Hymne aux Enfants“

Au Fil de la Vie, Mali: Ausbau der bestehenden lokalen Spirulina Produktion ("Mikroalgen, Blaualgen" = wertvolle Nahrungsergänzung) in Mopti, Mali

A Better Life Foundation (ABLF), Burkina Faso: Das Projekt "*Pilot Community Health Programme 2008 – combating Noma & Malaria*" wurde mit einem namhaften Betrag seitens der Stiftung SYMPHASIS mitfinanziert.

Persis, Burkina Faso: Mithilfe beim Aufbau des Persis Präventionsprogramms für ländliche Gebiete "Lutte contre le Noma"

Anlässe:

Noma-Tag vom 22.5.2008: Der von Bertrand Piccard organisierte und unter Kofi Annans Patronat stehende Noma-Tag fand in Genf statt. NOMA-HILFE-SCHWEIZ war lediglich mit einer kleinen Delegation präsent, setzte dafür an der Mitgliederversammlung vom 6.6.2008 einen eigenen Schwerpunkt mit dem Konzert von Adrian Weyermann.

Konzert Adrian Weyermann: In Anschluss an die Mitgliederversammlung gab Adrian Weyermann ein stimmiges Konzert. Mitgliederversammlung, Apéro und Konzert wurden vor allem von Sponsoren sowie der Saalkollekte finanziert. Dadurch wurde die Vereinskasse nicht belastet. Herzlichen Dank allen jenen, die uns unterstützt haben.

„No-Noma“ Federation: An der zweitägigen Generalversammlung in Genf mit dem anschliessenden traditionellen Table Ronde nahmen Olu Onabanjo und Claude Junker auf eigene Kosten teil.

Weitere Anlässe: Einige unserer Vorstandsmitglieder hielten Vorträge über Noma, hielten die offizielle Festrede an der 1. August-Feier in Erlenbach und markierten Präsenz an verschiedenen Anlässen. Einen guten Einstand feierten wir an *Afro-Pfingsten* in Winterthur. Engagierte Standbetreiber waren Olu Onabanjo, Claude und Peter Junker. Wir werden auch 2009 wieder dort vertreten sein!

Highlights: In einem durchwegs erfreulichen Jahr ist es schwierig, einzelne Highlights hervor zu heben. Wir versuchen es gleichwohl: Die *Bezirksschule Oftringen* ging für unseren Verein nicht nur auf die Strasse, sondern auf die Barrikaden. Anders ist es nicht zu erklären, dass Schülerinnen und Schüler innert weniger Tage gegen Fr. 9'000.-- für Noma-Kinder sammelten. Das gleiche gilt für die *Grundschule "Eduard Wallnöfer" in Schluderns* im Südtirol, welche in einer vergleichbaren musikalischen Aktion Fr. 7'905.-- sammelte. Emotional besonders berührt hat uns die 12jährige *Carmen S.*, die auf alle Weihnachtsgeschenke ausdrücklich verzichtete und sich stattdessen eine Spende für "Noma-Kinder" wünschte. Und so kamen total Fr. 1'220.-- zusammen. Solche Geschichten verleihen uns Flügel, machen uns Mut und geben uns Bestätigung.

Mehr über unsere Arbeit erfahren Sie aus dem Tätigkeitsbericht 2008 der Geschäftsstelle, verfasst am 10. Dezember 2008, den Vereinsmitgliedern zugestellt am 10.12.08.

Schlusswort: 2008 war für mich ein bewegtes Jahr, zumal ich die Möglichkeit hatte, neun Monate in Afrika zu verbringen. Die Kontakte mit unseren Partnerorganisationen und deren NOMA-betroffenen Kindern sowie die Zusammenarbeit mit all jenen Menschen, welche sich gegen diese Krankheit einsetzen, waren wertvolle und unvergessliche Erlebnisse. Doch nicht nur das Engagement dieser Leute vor Ort, sondern auch das entgegengebrachte Vertrauen von allen unseren Mitgliedern und Gönnern ist unentbehrlich, um NOMA-erkrankten Kindern im Sahel zu helfen. Im Namen des Vorstandes möchte ich mich ganz herzlich bei allen unseren Mitgliedern, Gönnern, Partnern, Freundinnen und Freunden für den gemeinsamen Kampf gegen NOMA und für die wertvolle Unterstützung bedanken.

Für den Vorstand NOMA-HILFE-SCHWEIZ:

Adeyinka Onabanjo, Präsidentin

Erlenbach, 30. April 2009

Genehmigung durch Mitgliederversammlung am 6.6.2009